












HEALTH  
HEALTH  
HEALTH  
HEALTH  
HEALTH  
HEALTH  
TOGETHER

**KONZERN-ZWISCHENBERICHT NACH IFRS -  
H.1 2020**

ASKLEPIOS KLINIKEN GMBH & CO. KGAA, HAMBURG

# INHALTS- VERZEICHNIS

## SEITE

	<u>03</u>	<b>A</b>	<b>VORWORT DER KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG</b>
	<u>04</u>	<b>B</b>	<b>KONZERN-KENNZAHLEN DER ASKLEPIOS GRUPPE</b>
	<u>05</u>	<b>C</b>	<b>GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2020</b>
	<u>06</u>	<b>D</b>	<b>ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE</b>
	<u>10</u>	<b>E</b>	<b>PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT</b>
	<u>11</u>		Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
	<u>12</u>		Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)
	<u>12</u>		Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)
	<u>13</u>		Konzernbilanz (ungeprüft)
	<u>15</u>		Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)
	<u>16</u>		<b>KONZERN-ANHANG FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)</b>

## A Vorwort der Konzerngeschäftsführung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Blick auf das erste Halbjahr 2020 können wir ohne Übertreibung sagen: Die ersten sechs Monate des aktuellen Geschäftsjahres zählen zu den ereignisreichsten in der Geschichte von Asklepios. Neben der Übernahme der RHÖN-KLINIKUM AG war das operative Geschäft geprägt von der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie, welche sich in den Kennzahlen für diesen Zeitraum widerspiegelt.

Erstmalig ist die Zahl der behandelten Patienten zwischen Januar und Juni gesunken – um 11,7% auf rund 1,08 Mio. Personen. Die Gesundheitseinrichtungen der Asklepios haben aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März frühzeitig Operationen sowie Behandlungen – sofern medizinisch vertretbar – verschoben und so Intensivbetten für Covid-19 Patienten freigehalten. Auch wenn wir Ende des letzten Jahres mit einer anderen Entwicklung der Patientenzahl gerechnet haben, so sind wir stolz darauf, dass wir einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten konnten – und auch weiterhin leisten.

Die Umsatzerlöse von Asklepios lagen im ersten Halbjahr 2020 bei EUR 1.809,6 Mio. und damit um 3,1% höher als im Vorjahr. Das Umsatzwachstum war überwiegend organisch bedingt. Gleichwohl ist zu betonen, dass wir mit unserem neuen Geschäftsfeld im Bereich Employee Assistance Program ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von rund EUR 5,0 Mio. erzielen konnten. Dies resultiert einerseits aus der erstmaligen Konsolidierung der Fürstenberg Institut GmbH sowie der Pulso Europe BV, andererseits war eine aus unserer Sicht Corona-bedingte hohe Nachfrage nach psychologischer Beratung bei privaten und beruflichen Problemen zu verzeichnen.

Das operative Ergebnis EBITDA sank im ersten Halbjahr auf EUR 172,6 Mio. und lag damit unter Vorjahresniveau. Das Konzernzwischenenergebnis EAT in Höhe von EUR 21,8 Mio. war wesentlich beeinflusst durch hohe Personalaufwendungen, einen

Anstieg der Abschreibungen sowie dem Corona-bedingt rückläufigen Beteiligungsergebnis.

Unter dem Strich können wir jedoch festhalten: Asklepios ist bisher vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen. Dies wird bei der Betrachtung der zentralen Ergebnisse der Roland Berger Krankenhausstudie 2020 deutlich: Der Unternehmensberatung zufolge rechnet mehr als die Hälfte aller Krankenhäuser in Deutschland (57%) im laufenden Jahr mit einem Defizit; drei von vier Klinikleitern (76%) erwarten einen stagnierenden oder rückläufigen Umsatz. Besonders betroffen sind laut den Autoren alleinstehende Häuser, die keinem Krankenhausverbund angehören. Gerade in dieser Ausnahmesituation zeigt sich die Leistungsfähigkeit moderner Klinikverbände wie Asklepios, die auf ihre Synergie- und Effizienzvorteile bauen können.

Auch vor diesem Hintergrund ist die erfolgreiche Übernahme der RHÖN-KLINIKUM AG sehr erfreulich. Mit RHÖN-Gründer Eugen Münch halten wir zusammen mit der Holding 93,38% der Stimmrechtsanteile. Unter einem Dach werden wir die Größenvorteile der Gruppe für jedes einzelne Haus bestmöglich einsetzen. Aus der gemeinsamen Position der Stärke heraus werden wir als Partner neue Wege für die Spitzenmedizin in Deutschland gehen und insbesondere die Digitalisierung der Krankenhauslandschaft entschlossen vorantreiben.

Klar ist: Wir werden uns auf dem Erreichten nicht ausruhen und stattdessen unserem Antrieb folgen, die langfristigen strategischen Fokusthemen von Asklepios konsequent voranzutreiben – auch wenn die Corona-Pandemie weiterhin die bestimmende Herausforderung für unsere Gesellschaft, insbesondere aber für den Gesundheitssektor bleiben wird. Für die Unterstützung in diesen außergewöhnlichen und anstrengenden Zeiten möchten wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Hamburg, den 27. August 2020

Kai Hankeln

Hafid Rifi

Joachim Gemmel

Prof. Dr. Christoph U. Herborn

Marco Walker

## B Konzern-Kennzahlen der Asklepios Gruppe

KONZERN-KENNZAHLEN	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019	VERÄNDERUNG IN %
Patientenzahl	1.084.287	1.227.556	-11,7
Bewertungsrelationen (BWR)	205.879	289.875	-29,0
Bettenzahl	27.174	27.022	+0,6
Mitarbeiter (nach Vollkräften)	36.533	35.929	+1,7

MIO. EUR	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019	VERÄNDERUNG IN %
Umsatz	1.809,6	1.755,4	+3,1
EBITDA	172,6	174,8	-1,2
<i>EBITDA-Marge in %</i>	9,5	10,0	
EBIT	54,7	69,4	-21,2
<i>EBIT-Marge in %</i>	3,0	4,0	
EAT	21,8	41,9	-47,9
<i>EAT-Marge in %</i>	1,2	2,4	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (Eigenmittel) <sup>1</sup>	103,6	93,1	11,3
Eigenmittelquote in %	75,0	73,9	
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/ Zinsergebnis)	7,4	7,9	

MIO. EUR	30.06.2020	31.12.2019	VERÄNDERUNG IN %
Bilanzsumme	5.025,1	4.702,0	+6,9
Eigenkapital	1.598,2	1.577,3	+1,3
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	31,8	33,5	
Finanzschulden	1.561,8	1.384,1	+12,8
Liquide Mittel	411,6	265,0	+55,3
Nettoschulden	1.150,2	1.119,0	+2,8
Nettoverschuldungsgrad <sup>2</sup>	2,9	2,8	

<sup>1</sup> bezogen auf Investitionen an Klinikstandorten

<sup>2</sup> bereinigt um IFRS 16 Effekte

## C Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2020

Das 1. Halbjahr 2020 war durch die anhaltende Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen in der gesamten Gesundheitsbranche geprägt. Die Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Gruppe versorgten von Januar bis Juni 2020 insgesamt 1.084.287 Patienten und verzeichneten damit einen Rückgang von 11,7% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2019: 1.227.556). Dies spiegelt deutlich die Vorgaben der Bundesregierung wieder, vorausschauend Kapazitäten für eine steigende Zahl an Corona-Patienten freizuhalten. Die Anzahl der Bewertungsrelationen (BWR) verringerte sich um 29,0% auf 205.879 BWR (6M.2019: 289.875).

Im 1. Halbjahr 2020 lagen unsere Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 1.809,6 Mio. um EUR 54,2 Mio. oder 3,1% über dem Vorjahresvergleichswert (6M.2019: EUR 1.755,4 Mio.).

Das EBITDA der ersten sechs Monate 2020 lag mit EUR 172,6 Mio. um 1,2% unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2019: EUR 174,8 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 9,5% (6M.2019: 10,0%). Die Materialaufwandsquote lag im ersten Halbjahr 2020 bei 20,1% (6M.2019: 21,1%). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 67,1% (6M.2019: 66,5%). Die sonstige Aufwandsquote betrug 8,9% (6M.2019: 9,2%).

Insgesamt sank das Konzernzwischenenergebnis EAT von Januar bis Juni 2020 auf EUR 21,8 Mio. (6M.2019: EUR 41,9 Mio.), was einer EAT-Marge von 1,2% entspricht (6M.2019: 2,4%).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2020 bei EUR 289,5 Mio. (6M.2019: EUR 62,1 Mio.). Die aus Eigenmitteln finanzierten Investitionen betragen im Berichtszeitraum EUR 103,6 Mio. (6M.2019: EUR 93,1 Mio.). Der Anteil der Eigenmittel lag im 1. Halbjahr 2020 bei 75,0% (6M.2019: 73,9%).

Die Finanzlage der Asklepios Gruppe ist stabil. Zum Stichtag 30. Juni 2020 beliefen sich die Nettoschulden des Konzerns auf EUR 1.150,3 Mio. (31.12.2019: EUR 1.119,1 Mio.). Der Verschuldungsgrad betrug das 2,9-fache des EBITDA der letzten 12 Monate (31.12.2019: 2,8x). Die Eigenkapitalquote lag bei 31,8% und damit unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31.12.2019: 33,5%). Die liquiden Mittel betragen EUR 411,6 Mio. (31.12.2019: EUR 265,0 Mio.) und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2020 auf EUR 455,0 Mio. Der Konzern besitzt damit ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums.

## D Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 1. GESCHÄFTSVERLAUF UND ERTRAGSLAGE

	6 MONATE 2020		6 MONATE 2019	
	EUR MIO.	%	EUR MIO.	%
Umsatzerlöse	1.809,6	100,0	1.755,4	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	102,1	5,6	117,2	6,7
Materialaufwand	-363,7	-20,1	-369,7	-21,1
Personalaufwand	-1.214,3	-67,1	-1.167,1	-66,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-161,2	-8,9	-161,0	-9,2
<b>EBITDA</b>	<b>172,6</b>	<b>9,5</b>	<b>174,8</b>	<b>10,0</b>
Abschreibungen	-117,9	-6,5	-105,4	-6,0
<b>EBIT</b>	<b>54,7</b>	<b>3,0</b>	<b>69,4</b>	<b>4,0</b>
Beteiligungsergebnis	0,6	0,0	8,4	0,5
Zinsergebnis	-23,5	-1,3	-22,0	-1,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,9	-0,5	-13,9	-0,8
<b>Konzernjahresergebnis EAT</b>	<b>21,8</b>	<b>1,2</b>	<b>41,9</b>	<b>2,4</b>

Die Asklepios Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2020 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.809,6 Mio. (6M.2019: EUR 1.755,4 Mio.) und erreichte damit ein Umsatzwachstum von 3,1%. Das Umsatzwachstum war überwiegend organisch bedingt. Gleichwohl ist zu betonen, dass wir mit unserem neuen Geschäftsfeld im Bereich Employee Assistance Program ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von rund EUR 5,0 Mio. erzielen konnten. Dies resultiert einerseits aus der erstmaligen Konsolidierung der Fürstenberg Institut GmbH sowie der Pulso Europe BV, andererseits war eine aus unserer Sicht Corona-bedingte Nachfrage nach psychologischer Beratung bei privaten und beruflichen Problemen zu verzeichnen. Insgesamt liegen wir leicht oberhalb unserer Prognose zur Umsatzentwicklung (2,5% - 3,0%)

Die Umsatzerlöse wurden zu 85,4% (6M.2019: 82,6%) in Krankenhäusern der Akutversorgung und zu 14,6% (6M.2019: 17,4%) in den Postakut- und Rehabilitationskliniken, den Rehabilitationsmaßnahmen sowie den sonstigen sozialen Einrichtungen generiert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 102,1 Mio. (6M.2019: EUR 117,2 Mio.) enthalten Erträge aus Leistungen der Nebenbetriebe, der Vermietung und Verpachtung, Versicherungserstattungen, Erträge aus Nutzungsüberlassungen und Erträge aus klinischen Studien und Forschungsprojekten und sind belastet durch Corona Effekte.

FALLZAHLENENTWICKLUNG	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019	ABSOLUTE VERÄNDERUNG	RELATIVE VERÄNDERUNG
Stationäre Fallzahlen	285.291	342.315	-57.024	-16,7%
Ambulante Fallzahlen	798.996	885.241	-86.245	-9,7%
<b>Patientenzahl</b>	<b>1.084.287</b>	<b>1.227.556</b>	<b>-143.269</b>	<b>-11,7%</b>
Bewertungsrelationen (BWR)	205.879	289.875	-83.996	-29,0%
Bettenzahl	27.174	27.022	+152	+0,6%

Im ersten Halbjahr 2020 suchten insgesamt 1.084.287 Patienten die Einrichtungen des Asklepios Konzerns auf. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (1.227.556 Patienten) war aufgrund der Corona-Pandemie erwartungsgemäß rückläufig. Die stationären Fallzahlen lagen mit 285.291 deutlich unter dem Vorjahreswert (6M.2019: 342.315). Auch die ambulanten Fallzahlen verringerten sich um 9,7% auf 798.996 (6M.2019: 885.241).

Die Anzahl der Bewertungsrelationen (BWR) sank auf 205.879 BWR (6M.2019: 289.875 BWR). Die Bewertungsrelation ist eine Kennzahl zur Abrechnung medizinischer Leistungen in Krankenhäusern. Multipliziert man die Bewertungsrelation mit dem sogenannten Basisfallwert, erhält man den Betrag, welchen ein Krankenhaus über die Krankenkasse abrechnet. Die durchschnittlichen Fallerlöse entwickelten sich im stationären Bereich von EUR 4.563,42 im Vorjahr auf EUR 4.644,8 im ersten Halbjahr 2020 (+1,4%).

Die Pflage tage im Bereich Postakut sanken um 325.774 (-22,0%) auf 1.154.930 Tage. Im Bereich der Psychiatrie wurden 99.376 Tage weniger (-13,8%) und damit insgesamt 618.146 Tage erbracht.

Bei einer zwar stabilen Entwicklung der Bettenzahl jedoch Corona-bedingt rückläufigen Belegungstagen im Bereich Postakut lag die Auslastung nur bei 67,8% (6M.2019: 82,5%).

Die Aufwands- und Ergebnisquoten stellen sich im Einzelnen, bezogen auf die Umsatzerlöse, wie folgt dar:

	6 MONATE 2020 %	6 MONATE 2019 %
Materialaufwandsquote	20,1	21,1
Personalaufwandsquote	67,1	66,5
Sonstige Aufwandsquote (ohne Mietaufwand)	8,9	9,2
<b>EBITDA</b>	<b>9,5</b>	<b>10,0</b>
Abschreibungsquote	6,5	6,0
<b>EBIT</b>	<b>3,0</b>	<b>4,0</b>
<b>EAT</b>	<b>1,2</b>	<b>2,4</b>

Die absoluten Materialaufwendungen sanken um EUR 6,0 Mio. bzw. 1,6% von EUR 369,7 Mio. auf EUR 363,7 Mio. Zwar stiegen der Narkose- und sonstige OP Bedarf und insbesondere der Aufwand für ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial sowie für Schutzkleidung deutlich an. Dies wurde jedoch durch den Corona-bedingten rückläufigen Bedarf an Implantaten, Transplantaten sowie der geringe Bedarf der Röntgen- und Nuklearmedizin kompensiert. Aufgrund der rückläufigen Patientenzahl ist ebenso der Aufwand für Lebensmittel gesunken. Die Materialaufwandsquote lag mit 20,1% damit unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (21,1%).

Die absoluten Personalaufwendungen stiegen um EUR 47,2 Mio. bzw. 4,0% auf EUR 1.214,3 Mio., die Personalaufwandsquote erhöhte sich von 66,5% auf 67,1%. Gründe hierfür sind die Erhöhung unserer im Konzern beschäftigten Vollzeitkräfte um 1,7% sowie die gestiegenen durchschnittlichen Personalkosten je Vollkraft. Im Hinblick auf politische Veränderungen im Gesundheitsmarkt sind Einstellungen insbesondere im Bereich des medizinischen Fachpersonals sowie im Bereich des Pflegedienstes zur Verbesserung unseres Personalschlüssels von hoher Bedeutung. Die Anzahl der durchschnittlichen Vollzeitkräfte erhöhte sich auf 36.533 (6M.2019: 35.929).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit EUR 161,2 Mio. auf Vorjahresniveau (6M.2019: EUR 161,0 Mio.). Die Quote reduzierte sich auf 8,9% (6M.2019: 9,2%) und war beeinflusst durch Corona-bedingte rückläufige Werbe- und Reisekosten.

Das operative Ergebnis EBITDA sank im ersten Halbjahr auf EUR 172,6 Mio. (6M.2019: EUR 174,8 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug 9,5% und lag damit unter Vorjahresniveau (6M.2019: 10,0%).

Die Abschreibungsquote lag mit 6,5% über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (6M.2019: 6,0%). Die Abschreibungen stiegen insbesondere durch Projekte im Bereich der Digitalisierung sowie anhaltend hohe Investitionen in unsere Gesundheitseinrichtungen.

Das im ersten Halbjahr 2020 erzielte EBIT in Höhe von EUR 54,7 Mio. bedeutete eine Marge von 3,0% (6M.2019: EUR 69,4 Mio., 4,0%) und lag mit 21,2% unter dem Vorjahr.

Das Beteiligungsergebnis betrug EUR 0,6 Mio. (6M.2019: EUR 8,4 Mio.) und betrifft das anteilige Ergebnis der At-Equity-Beteiligungen. Das Beteiligungsergebnis ist Corona-bedingt beeinflusst und spiegelt im Wesentlichen das rückläufige Rhön-Ergebnis wider.

Das negative Zinsergebnis lag mit EUR 23,5 Mio. über Vorjahresniveau (6M.2019: EUR 22,0 Mio.). Die Zinserträge betragen EUR 0,3 Mio. (6M.2019: EUR 0,7 Mio.). Die Zinsaufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr auf EUR 23,8 Mio. (6M.2019: EUR 22,7 Mio.).

Die Ertragssteuerbelastung sank auf EUR 9,9 Mio. (6M.2019: EUR 13,9 Mio.).

Insgesamt lag das Konzernzwischenenergebnis EAT im ersten Halbjahr 2020 mit EUR 21,8 Mio. deutlich unter dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2019: EUR 41,9 Mio.). Die EAT-Marge betrug in den ersten sechs Monaten 2020 1,2% (6M.2019: 2,4%).

## 2. FINANZLAGE UND VERMÖGENSLAGE

Das Finanzierungsprofil des Konzerns ist als finanziell konservativ handelndes Unternehmen grundsätzlich langfristig ausgerichtet. Neben den liquiden Mitteln in Höhe von EUR 411,6 Mio. stehen dem Konzern nicht gezogene Kreditlinien in Höhe von rund EUR 455,0 Mio. zur freien Verfügung (31.12.2019: EUR 435,2 Mio.). Die hohe Innenfinanzierungskraft sowie die relativ moderate Nettoverschuldung sichern den Konzern gegen weitere Finanzmarktrisiken ab.

Die reinen Finanzschulden betragen EUR 1.561,8 Mio. (31.12.2019: EUR 1.384,1 Mio.). In den Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie der am 6. November 2017 emittierte Schuldschein mit einem Volumen von EUR 780,0 Mio. ausgewiesen. Zudem spiegelt sich die Finanzierung der Anteile an der RHÖN-KLINIKUM AG wider.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Herleitung der Kennzahl Nettoverschuldungsgrad (Nettofinanzschulden zu EBITDA LTM) im ersten Halbjahr 2020:

EUR MIO.	30.06.2020	30.06.2020*	31.12.2019*
Finanzschulden	2.031,4	1.561,9	1.384,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	411,6	411,6	265,0
Nettofinanzschulden	1.619,8	1.150,3	1.119,1
EBITDA LTM*	460,7	398,2	402,1
<b>Nettoverschuldungsgrad</b>	<b>3,5x</b>	<b>2,9x</b>	<b>2,8x</b>

\* Exklusive der Auswirkungen der Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse

Der Nettoverschuldungsgrad bereinigt um die Effekte aus der Anwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse, Akquisitionen und Sprunginvestitionen, beträgt 2,9x (Vorjahr 2,8x) und liegt damit innerhalb unserer internen Richtlinien. Der Zinsdeckungskoeffizient zum 30.06.2020 (EBITDA/Zinsergebnis) beträgt 7,7x (Vorjahr 7,9x).



STRUKTURBILANZ	30.06.2020		31.12.2019	
	EUR MIO.	%	EUR MIO.	%
Langfristige Vermögenswerte	3.542,3	70,5	3.536,2	75,2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.474,3	29,3	1.165,8	24,8
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8,5	0,2	0,0	0,0
<b>AKTIVA</b>	<b>5.025,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.702,0</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	1.598,2	31,8	1.577,3	33,5
Langfristiges Fremdkapital u. Rückstellungen	2.528,1	50,3	2.380,7	50,6
Kurzfristiges Fremdkapital u. Rückstellungen	896,2	17,8	744,1	15,9
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	2,7	0,1	0,0	0,0
<b>PASSIVA</b>	<b>5.025,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.702,0</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanz- und Finanzstrukturen des Konzerns sind solide. Die langfristigen Vermögenswerte finanzieren sich wie schon zum 31.12.2019 zu über 100% fristenkongruent durch Eigenkapital bzw. langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag geringfügig um EUR 4,7 Mio. auf EUR 3.542,3 Mio.

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf über EUR 5,0 Mrd. Der Anstieg resultiert aus der Übernahme und Finanzierung der Anteile an der RHÖN-KLINIKUM AG. Das Eigenkapital betrug EUR 1.598,2 Mio. und lag über dem Vorjahreswert (31.12.2019: EUR 1.577,3 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank – bedingt durch den absoluten Anstieg der Bilanzsumme – auf 31,8% (31.12.2019: 33,5%). Asklepios stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von rund EUR 1.164,5 Mio. (31.12.2019: EUR 1.110,2 Mio.) zins- und tilgungsfrei auf Dauer zur Verfügung. Da diese nur im hypothetischen Fall des Ausscheidens aus dem Krankenhausplan zur Rückzahlung fällig werden, handelt es sich faktisch um eigenkapitalähnliche Mittel.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich insbesondere durch die RHÖN-Finanzierung auf EUR 2.528,1 Mio. (31.12.2019: EUR 2.380,7 Mio.). Es setzt sich aus den Pensionsrückstellungen, sonstigen langfristigen Rückstellungen sowie den Finanzverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sowie Steuerabgrenzungen zusammen.

Die Innenfinanzierungskraft liegt auf einem guten Niveau. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war einerseits durch das EBITDA in Höhe von EUR 172,6 Mio. (Vorjahr EUR 174,8 Mio.) beeinflusst. Zum anderen spiegelt sich die Verkürzung des Zahlungsziels der gesetzlichen Krankenkassen auf nur 5 Tage sowie die Verbesserung des Forderungsmanagements wieder und führt zu einem Rückgang der Forderungen und Leistungen. Die folgende Übersicht stellt die Veränderung der liquiden Mittel im Jahresverlauf dar:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
EBITDA	172,6	174,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	289,5	62,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-275,8	-109,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	132,8	-37,3
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>146,6</b>	<b>-84,4</b>
Finanzmittelfond am 01.01.	265,0	351,6
<b>Finanzmittelfond am 30.06.</b>	<b>411,6</b>	<b>267,2</b>

Der Finanzmittelbestand veränderte sich in den ersten 6 Monaten 2020 um EUR 137,6 Mio. auf EUR 402,6 Mio. Der operative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 289,5 Mio. (6M.2019: EUR 62,1 Mio.).

Dem operativen Cashflow steht ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 275,8 Mio. (6M.2019: EUR 109,2 Mio.) gegenüber. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das Anlagevermögen sowie Investitionen in Finanzanlagen.

Die Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 132,8 Mio. (6M.2019: Mittelabfluss EUR 37,3 Mio.) aus.

### 3. INVESTITIONEN

	INVESTITIONEN IM 1. HALBJAHR 2020		
	GESAMT IN EUR MIO.	DAVON GEFÖRDERT	EIGENFINAN- ZIERUNGSQUOTE
Immaterielle Vermögenswerte	26,8	0,6	97,8%
Grundstücke und Gebäude	9,6	2,2	77,1%
Technische Anlagen	3,2	0,7	78,1%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	38,2	13,5	64,7%
Anlagen im Bau	60,4	17,6	70,9%
<b>Summe</b>	<b>138,2</b>	<b>34,6</b>	<b>75,0%</b>

Die wesentlichen Investitionen aus Eigenmitteln entfielen im ersten Halbjahr auf folgende Klinikstandorte:

STANDORT	INVESTITION IN EUR MIO.
Zentrallager Bad Oldesloe	12,5
Harzkliniken (Goslar)	3,8
Klinik Langen	3,4
Weserbergland-Klinik (Höxter)	2,9
Klinik Seligenstadt	2,5
Klinik Wiesbaden	2,4
Klinik Altona (Hamburg)	1,9
Klinik Barmbek (Hamburg)	1,7
Klinikum Uckermark (Schwedt)	1,7
Klinik Lich	1,4

Nach Abzug der geförderten Investitionen bezifferten sich die Nettoinvestitionen auf EUR 103,6 Mio. (6M.2019: EUR 93,1 Mio.) bzw. 5,7% (6M.2019: 5,3%) des Umsatzes. Die Investitionen ohne Abzug der Fördermittel betragen EUR 138,2 Mio. (6M.2019: EUR 126,0 Mio.). Die Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung sanken leicht auf EUR 54,0 Mio. gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (6M.2019: EUR 55,8 Mio.). Gemessen an den Umsatzerlösen wurden 3,0% (6M.2019: 3,2%) in die laufende Instandhaltung investiert. Asklepios hat somit 8,7% (6M.2019: 8,5%) des Umsatzes für eigenfinanzierte Investitionen und Instandhaltungen verwendet. Asklepios hält trotz Corona an der wichtigen Investitionsstrategie fest und investiert anhaltend hoch in die Gesundheitseinrichtungen und strategisch bedeutsame Projekte, wie beispielsweise das neue Zentrallager in Bad Oldesloe.

## E Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 1. RISIKOMANAGEMENT-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu grundlegenden Erläuterungen des bestehenden Risikomanagementsystems sowie zu den unveränderten Chancen und Risiken des Konzerns verweisen wir im Detail auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2019.

### 2. PROGNOSEBERICHT

Die Corona-Krise wird die Gesundheitsbranche im 2. Halbjahr 2020 anhaltend beeinflussen. Asklepios geht jedoch davon aus, dass sich das operative Krankenhausgeschäft in den kommenden Monaten langsam normalisiert. Insgesamt sind die finanziellen Auswirkungen auf das Gesamtjahr im Einzelnen jedoch noch nicht absehbar. Unabhängig davon halten wir an unserem strategischen Wachstumskurs fest.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(UNGEPRÜFT)

TEUR	ANHANG NR.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Umsatzerlöse	V.1	1.809.642	1.755.428
Sonstige betriebliche Erträge	V.2	102.089	117.197
		<b>1.911.730</b>	<b>1.872.625</b>
Materialaufwand		363.653	369.724
Personalaufwand		1.214.289	1.167.120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	V.3	161.162	161.027
<b>Operatives Ergebnis / EBITDA<sup>1</sup></b>		<b>172.627</b>	<b>174.754</b>
<b>Abschreibungen</b>			
auf immaterielle Vermögenswerte, auf Finanz- und Sachanlagen und auf Nutzungsrechte		117.940	105.380
<b>Operatives Ergebnis / EBIT<sup>2</sup></b>		<b>54.687</b>	<b>69.374</b>
Ergebnis aus Beteiligungen		559	8.435
<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>559</b>	<b>8.435</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		303	655
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-23.786	-22.684
<b>Zinsergebnis</b>		<b>-23.484</b>	<b>-22.028</b>
<b>Finanzergebnis</b>	V.4	<b>-22.924</b>	<b>-13.593</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>31.762</b>	<b>55.781</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	V.5	-9.916	-13.855
<b>Konzernzwischenenergebnis</b>		<b>21.847</b>	<b>41.926</b>
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>		19.911	34.728
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>		1.936	7.198

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

<sup>2</sup> Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(UNGEPRÜFT)

TEUR	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>21.847</b>	<b>41.926</b>
At-Equity Anteil am OCI eines assoziierten Unternehmens	190	-72
<b>Summe der Wertänderungen, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden dürfen</b>	<b>190</b>	<b>-72</b>
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) / Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-1.257	-12.664
Ertragsteuern	198	482
<b>Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>-1.059</b>	<b>-12.182</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (abzüglich Steuern)</b>	<b>-869</b>	<b>-12.254</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>20.977</b>	<b>29.672</b>
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	<i>19.546</i>	<i>22.530</i>
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>1.431</i>	<i>7.142</i>

## Konzern-Kapitalflussrechnung\*

(UNGEPRÜFT)

TEUR	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>21.847</b>	<b>41.926</b>
<b>Brutto-Cashflow (EBITDA)</b>	<b>172.627</b>	<b>174.754</b>
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit / Netto Cashflow</b>	<b>289.535</b>	<b>62.126</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-275.769</b>	<b>-109.221</b>
<b>Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>132.827</b>	<b>-37.288</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	146.593	-84.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	265.047	351.626
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.06.</b>	<b>411.640</b>	<b>267.243</b>

\*gekürzt

## Konzernbilanz

(UNGEPRÜFT)

TEUR	ANHANG NR.	30.06.2020	31.12.2019
<b>AKTIVA</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	VII.1	779.713	762.045
Sachanlagen	VII.2	1.636.929	1.643.956
Nutzungsrechte		459.123	475.832
At-Equity bilanzierte Beteiligungen		497.455	496.706
Finanzielle Vermögenswerte		4.580	4.340
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		66.119	65.752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		630	637
Sonstige Vermögenswerte		68	6
Latente Steuern		97.723	86.952
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>		<b>3.542.340</b>	<b>3.536.224</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte		155.484	128.477
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		459.077	579.693
Laufende Ertragsteueransprüche		2.940	2.194
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		419.352	177.150
Sonstige Vermögenswerte		25.782	13.247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	VII.3	411.640	265.047
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.474.276</b>	<b>1.165.807</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>VI.11</b>	<b>8.531</b>	<b>0</b>
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>5.025.148</b>	<b>4.702.031</b>

## Konzernbilanz

(UNGEPRÜFT)

TEUR	ANHANG NR.	30.06.2020	31.12.2019
<b>PASSIVA</b>			
<b>Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		101	101
Rücklagen		1.187.409	1.047.351
Konzerngewinn		19.911	140.431
Nicht beherrschende Anteile		390.767	389.370
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>VII.4</b>	<b>1.598.187</b>	<b>1.577.253</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		88	124
Finanzschulden		1.436.659	1.269.663
Verbindlichkeiten aus Leasing*		416.171	431.693
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		342.264	341.661
Sonstige Rückstellungen		223.432	217.408
Latente Steuern		55.102	54.318
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		46.635	57.679
Sonstige Verbindlichkeiten		7.725	8.109
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2.528.076</b>	<b>2.380.656</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.171	87.122
Finanzschulden		125.164	114.398
Verbindlichkeiten aus Leasing*		53.438	53.709
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		8.658	8.698
Sonstige Rückstellungen		129.953	85.082
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		23.161	12.264
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		218.205	185.287
Sonstige Verbindlichkeiten		274.403	197.561
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>896.154</b>	<b>744.122</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>VI.11</b>	<b>2.731</b>	<b>0</b>
<b>Passiva gesamt</b>		<b>5.025.148</b>	<b>4.702.031</b>

\* inkl. fortgeführte Verbindlichkeiten aus Finance Lease

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(UNGEPRÜFT)

TEUR	AUF DAS MUTTERUNTERNEHMEN ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL					NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	EIGENKAPITAL
	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE	KONZERNGEWINN	SUMME		
<b>Stand zum 01.01.2019</b>	<b>101</b>	<b>243.162</b>	<b>752.826</b>	<b>137.818</b>	<b>1.133.907</b>	<b>360.636</b>	<b>1.494.543</b>
Jahresergebnis	0	0	0	34.728	34.728	7.198	41.926
Sonstiges Ergebnis	0	0	-12.198	0	-12.198	-56	-12.254
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.198</b>	<b>34.728</b>	<b>22.530</b>	<b>7.142</b>	<b>29.672</b>
Auszahlungsverpflichtungen und Ausschüttungen	0	0	0	0	0	-1.120	-1.120
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	-1.593	0	-1.593	0	-1.593
Einstellung in Rücklagen	0	0	137.818	-137.818	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-1.285	0	-1.285	-1.430	-2.715
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>134.940</b>	<b>-137.818</b>	<b>-2.878</b>	<b>-2.550</b>	<b>-5.428</b>
<b>Stand zum 30.06.2019</b>	<b>101</b>	<b>243.162</b>	<b>875.568</b>	<b>34.728</b>	<b>1.153.559</b>	<b>365.228</b>	<b>1.518.787</b>
<b>Stand zum 01.01.2020</b>	<b>101</b>	<b>243.162</b>	<b>804.189</b>	<b>140.431</b>	<b>1.187.883</b>	<b>389.370</b>	<b>1.577.253</b>
Jahresergebnis	0	0	0	19.911	19.911	1.936	21.847
Sonstiges Ergebnis	0	0	-365	0	-365	-505	-870
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-365</b>	<b>19.911</b>	<b>19.546</b>	<b>1.431</b>	<b>20.977</b>
Auszahlungsverpflichtungen und Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in Rücklagen	0	0	140.431	-140.431	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	-9	0	-9	-34	-43
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Transaktionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140.422</b>	<b>-140.431</b>	<b>-9</b>	<b>-34</b>	<b>-43</b>
<b>Stand zum 30.06.2020</b>	<b>101</b>	<b>243.162</b>	<b>944.246</b>	<b>19.911</b>	<b>1.207.420</b>	<b>390.767</b>	<b>1.598.187</b>

# KONZERN- ANHANG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2020 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

<u>SEITE</u>		<u>SEITE</u>	
 <u>17</u>	<b>I ALLGEMEINE GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES</b>	 <u>23</u>	<b>VI ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>
 <u>18</u>	<b>II GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG</b>	 <u>24</u>	<b>VII AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZU BESTANDTEILEN DER KONZERN-BILANZ</b>
 <u>18</u>	1 Angewandte Vorschriften	 <u>24</u>	1 Immaterielle Vermögenswerte
 <u>18</u>	2 Neue bzw. erstmalig anzuwendende Standards	 <u>25</u>	2 Sachanlagen
 <u>19</u>	3 Ausweis	 <u>26</u>	3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
 <u>19</u>	<b>III KONSOLIDIERUNGSKREIS</b>	 <u>26</u>	4 Eigenkapital
 <u>20</u>	<b>IV BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</b>	 <u>26</u>	5 Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten
 <u>20</u>	1 Geschäfts- und Firmenwerte und nach der At-Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	 <u>30</u>	<b>VIII SONSTIGE ANGABEN</b>
 <u>20</u>	2 Sensitivität in Bezug auf Änderungen der getroffenen Annahmen	 <u>30</u>	1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
 <u>21</u>	<b>V AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>	 <u>30</u>	2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
 <u>21</u>	1 Umsatzerlöse	 <u>30</u>	3 Rechtsstreitigkeiten
 <u>21</u>	2 Sonstige betriebliche Erträge	 <u>30</u>	4 Nachtragsbericht
 <u>22</u>	3 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
 <u>22</u>	4 Finanzergebnis		
 <u>22</u>	5 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		



## I Allgemeine Grundlagen des Konzernabschlusses

### Konzernstruktur: Grundlagen und Geschäftsfelder

Die Gesellschaft ist unter der Firma Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Rübenkamp 226, Hamburg, Deutschland (nachfolgend als „AKG“, „Konzern“ oder „Gesellschaft“ bezeichnet) im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg, HRB 149532, eingetragen. Die Gesellschaft wurde am 7. Juni 2004 gegründet.

Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA ist mit ihren Tochtergesellschaften überwiegend auf dem deutschen Markt in den Geschäftsfeldern der klinischen Akutbehandlung und Rehabilitation sowie in sehr geringem Umfang in der Pflege tätig. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens umfasst den Erwerb und Betrieb sowie die Beratung von derartigen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Der Konzern betreibt Einrichtungen in zahlreichen Bundesländern. Die Konzernstruktur ist gesellschaftsrechtlich und personell auf die regionalen Unterschiede abgestimmt. Die operativen Einheiten sind im Wesentlichen die direkt beteiligten Asklepios Kliniken der AKG sowie die Beteiligungen der beiden in den Konzern-Abschluss einbezogenen Teilkonzernabschlüsse der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Hamburg (74,9%-ige Beteiligung) und der MediClin AG, Offenburg (52,73%-ige Beteiligung).

Mit dem im Jahr 2019 gegründeten Geschäftsbereich „Unternehmensgesundheit“ fokussiert Asklepios die Mitarbeiterberatung (Employee Assistance Program „EAP“) in externen Unternehmen mit verschiedenen Schwerpunkten von psychologischer Beratung über telefonischen Sofortsupport bis zur Kurzzeittherapie.

Darüber hinaus ist der Konzern selektiv im Ausland aktiv, hierunter fällt ganz überwiegend das Engagement in Griechenland (Athens Medical Center S.A.) sowie die in den Niederlanden mit der im Bereich E-Mental-Health tätigen Mind District Holding BV.

## II Grundsätze der Rechnungslegung

### 1. ANGEWANDTE VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von §315e Abs. 3 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards in den ab 2020 verpflichtend anzuwendenden Fassungen über das Ergebnis der ersten sechs Monate 2020 aufgestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlicher Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Für die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses wurden die im Konzernabschluss 2019 ausführlich dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert fortgeführt. Zu Einzelheiten wird auf die diesbezüglichen Ausführungen verwiesen.

### 2. NEUE BZW. ERSTMALIG ANZUWENDEnde STANDARDS

Nachfolgende Neufassungen oder Anpassungen von IFRS-Standards und Interpretationen sind am 1. Januar 2019 in Kraft getreten:

Nachfolgende Neufassungen oder Anpassungen von IFRS-Standards und Interpretationen sind am 1. Januar 2020 in Kraft getreten, haben jedoch zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung – außerhalb der Beschreibung in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – keine wesentlichen Auswirkungen auf die im Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft dargestellten Zahlen und Angaben:

- ▶ Änderungen am Rahmenkonzept – Umfassendes IASB-Projekt
- ▶ Interest Rate Benchmark Reform (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)
- ▶ Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von wesentlich
- ▶ Änderungen an IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse

Die nachfolgende Übersicht stellt IFRS/IAS-Standards und Interpretationen dar, die erst in diesem Geschäftsjahr in Europäisches Recht übernommen wurden:

ENDORSEMENT ERFOLGT:	VERÖFFENT- LICHUNG IM AMTSBLATT	VERPFLICH- TENDE ANWENDUNG
Interest Rate Benchmark Reform (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)	September 2019	1. Januar 2020
Änderungen an IFRS 3: Unternehmenszusammenschlüsse	Oktober 2018	1. Januar 2020

Die nachfolgende Übersicht stellt IFRS/IAS-Standards und Interpretationen dar, deren Endorsement bislang noch nicht erfolgt ist:

ENDORSEMENT BISLANG NICHT ERFOLGT:	VERÖFFENT- LICHUNG	VERPFLICH- TENDE ANWENDUNG
IFRS 17 Versicherungsverträge inkl. Änderungen an IFRS 17 vom 25. Juni 2020	Mai 2017	1. Januar 2023
Änderungen an IAS 1 in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden	Januar 2020	1. Januar 2022
Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse; IAS 16 Sachanlagen; IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen und jährliche Verbesserungen (2018-2020)	Mai 2020	1. Januar 2022
Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse in Bezug auf Mietkonzessionen (Covid-19)	Mai 2020	1. Juni 2020
Änderungen an IFRS 4 Versicherungsverträge in Bezug auf die Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9	Juni 2020	1. Januar 2021

### 3. AUSWEIS

Die Vermögenswerte und Schulden sowie die Aufwendungen und Erträge wurden gemäß IAS 1.33 saldiert, wenn die Saldierung den wirtschaftlichen Gehalt der Geschäftsvorfälle widerspiegelt. Forderungen und Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wurden dabei auf Bundeslandebene saldiert.

## III Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA als Obergesellschaft die Tochterunternehmen, bei denen der AKG unmittelbar oder mittelbar die Beherrschung zusteht. Der Konzern beherrscht ein Tochterunternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus dem Engagement bei diesem Tochterunternehmen ausgesetzt ist bzw. wenn er Anrechte auf diese Renditen besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Tochterunternehmen zu beeinflussen. Die Tochterunternehmen werden ab dem Tag konsolidiert an dem der Konzern die Beherrschung erlangt. Die Tochterunternehmen werden entkonsolidiert, sobald der Konzern die Beherrschung verliert.

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, aber keine Kontrolle besitzt. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden grundsätzlich unter Anwendung der Equity-Methode bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen beinhaltet den beim Erwerb entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert.

Asklepios unterhält zum 30. Juni 2020 insgesamt rund 160 Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeheime, Arzthäuser oder MVZ-Gesellschaften.

## IV Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 1. GESCHÄFTS- UND FIRKENWERTE UND NACH DER AT-EQUITY-METHODE BILANZIERTE BETEILIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der Wertansätze der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird einmal jährlich zum 30. September des jeweiligen Jahres geprüft. Eine Überprüfung findet zudem statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert gemindert sein könnte. Die Grundannahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrages wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 erläutert.

### 2. SENSITIVITÄT IN BEZUG AUF ÄNDERUNGEN DER GETROFFENEN ANNAHMEN

Hinsichtlich der Bestimmung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen die Geschäftswerte zugeordnet sind und den bei der Ermittlung der Rückstellungen zugrunde gelegten Annahmen gab es – mit Ausnahme der Annahmen und Schätzungen bezüglich des Zinssatzes der aus der Kündigung einer mit einer Versorgungsanstalt resultierenden leistungsorientierten Pensionsverpflichtung sowie der Veränderung des Zinssatzes für Pensionsrückstellungen – im vorliegenden Konzern-Zwischenbericht keine wesentlichen Schätzungen unterliegende Sachverhalte.

## V Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. UMSATZERLÖSE

Die Entwicklung der Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern stellt sich wie folgt dar:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Krankenhäuser der Akutversorgung	1.545,0	1.449,5
Postakut- und Rehabilitationskliniken, Rehabilitationsmaßnahmen	261,3	286,3
Soziale Einrichtungen / Sonstiges	3,3	19,6
<b>Summe</b>	<b>1.809,6</b>	<b>1.755,4</b>

Die Umsatzerlöse werden aus der Erbringung von Dienstleistungen erzielt.

### 2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Erträge aus Leistungen	50,7	43,3
Erträge aus Hilfs-, Neben- und sonstigen Betrieben	25,6	33,8
Erträge aus Kostenerstattungen	7,9	12,5
Erträge aus sonstigen Zuwendungen	5,2	4,8
Übrige	12,7	22,7
<b>Summe</b>	<b>102,1</b>	<b>117,2</b>

Die Erträge aus Leistungen beinhalten als wesentlichen Posten die Erträge aus Apothekenverkäufen. In den Erträgen aus Hilfs-, Neben- und sonstigen Betrieben werden u.a. die Mieterträge mit EUR 7,1 Mio. (6M.2019: EUR 6,9 Mio.) ausgewiesen.

### 3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Instandhaltung und Wartung	54,0	55,8
Steuern, Abgaben und Versicherungen	23,2	22,9
Beiträge, Beratungs- und Prüfungskosten	18,3	18,7
Büromaterial, Porto und Fernsprechkosten	10,7	10,5
Sonstiger Verwaltungs- und EDV-Aufwand	10,6	10,5
Fremdpersonal- und Personalbeschaffungskosten	9,4	10,6
Werbe- und Reisekosten	8,1	11,1
Fort- und Weiterbildungskosten, Schulen	5,5	7,7
Mietaufwendungen	0,2	1,0
Übrige	21,2	12,3
<b>Summe</b>	<b>161,2</b>	<b>161,0</b>

### 4. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Beteiligungsergebnis	0,6	8,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23,8	-22,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-22,9</b>	<b>-13,6</b>

### 5. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

EUR MIO.	6 MONATE 2020	6 MONATE 2019
Laufende Ertragsteuern	19,7	10,7
Latente Ertragsteuern	-9,8	3,2
<b>Summe</b>	<b>9,9</b>	<b>13,9</b>

## VI Erläuterung zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand hat sich im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um EUR 146,6 Mio. auf EUR 411,6 Mio. erhöht. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 289,5 Mio. (6M.2019: EUR 62,1 Mio.).

Dem operativen Cashflow steht ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 275,8 Mio. (6M.2019: EUR 109,2 Mio.) gegenüber. Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit beinhalten im Wesentlichen Investitionen in das Anlagevermögen sowie Akquisitionen in Tochterunternehmen.

Die Finanzierungstätigkeit weist einen Mittelzufluss in Höhe von EUR 132,8 Mio. (6M.2019: Mittelabfluss von EUR 37,3 Mio.) aus. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Wesentlichen beeinflusst durch die Aufnahme von Finanzschulden durch die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA in Höhe von EUR 170,0 Mio. sowie die Tilgung von Finanzschulden aus Nutzungsrechten nach IFRS 16 in Höhe von EUR 27,2 Mio.

## VII Ausgewählte Erläuterungen zu Bestandteilen der Konzern-Bilanz

### 1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

2020 TEUR	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT	SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESAMT
<b>Anschaffungskosten Stand 01.01.2020</b>	<b>591.066</b>	<b>288.697</b>	<b>29.992</b>	<b>909.755</b>
Zugänge/akquisitionsähnliche Investitionen	1.564	16.157	8.529	26.250
Abgänge	-599	-247	0	-846
Umbuchung	0	12.526	-4.697	7.829
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>592.031</b>	<b>317.133</b>	<b>33.824</b>	<b>942.988</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2020</b>	<b>-15.348</b>	<b>-132.363</b>	<b>0</b>	<b>-147.711</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-144	-16.063	0	-16.207
Umbuchungen	0	284	0	284
Abschreibungen auf Abgänge	136	222	0	358
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>-15.356</b>	<b>-147.919</b>	<b>0</b>	<b>-163.275</b>
<b>Restbuchwerte Stand 30.06.2020</b>	<b>576.675</b>	<b>169.214</b>	<b>33.824</b>	<b>779.713</b>

2019 TEUR	GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT	SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GELEISTETE ANZAHLUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	GESAMT
<b>Anschaffungskosten Stand 01.01.2019</b>	<b>557.915</b>	<b>252.540</b>	<b>18.242</b>	<b>828.697</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	26.904	3.035	0	29.939
Zugänge/akquisitionsähnliche Investitionen	6.737	29.027	12.802	48.567
Abgänge	-1.273	-1.052	-4	-2.329
Umbuchung	782	5.148	-1.048	4.881
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>591.066</b>	<b>288.697</b>	<b>29.992</b>	<b>909.755</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2019</b>	<b>-14.772</b>	<b>-107.919</b>	<b>0</b>	<b>-122.691</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-533	0	-533
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-291	-24.423	0	-24.714
Umbuchungen	-285	-13	0	-297
Abschreibungen auf Abgänge	0	524	0	524
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-15.348</b>	<b>-132.363</b>	<b>0</b>	<b>-147.710</b>
<b>Restbuchwerte Stand 31.12.2019</b>	<b>575.718</b>	<b>156.335</b>	<b>29.992</b>	<b>762.045</b>



## 2. SACHANLAGEN

2020 TEUR	GRUNDSTÜCKE, BAUTEN UND BAUTEN AUF FREMDEN BODEN	TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	ANLAGEN IM BAU	GESAMT
<b>Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten Stand 01.01.2020</b>	<b>2.101.178</b>	<b>183.726</b>	<b>666.072</b>	<b>120.775</b>	<b>3.071.751</b>
Zugänge	7.462	2.525	24.709	42.779	77.475
Abgänge	-85	-896	-6.807	-409	-8.197
Umbuchung	8.569	612	760	-24.408	-14.467
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>2.117.124</b>	<b>185.967</b>	<b>684.733</b>	<b>138.737</b>	<b>3.126.561</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2020</b>	<b>-890.230</b>	<b>-100.130</b>	<b>-437.436</b>	<b>0</b>	<b>-1.427.796</b>
Abschreibung des Geschäftsjahres	-35.758	-7.168	-30.720	0	-73.646
Abschreibung auf Abgänge	103	935	6.316	0	7.354
Umbuchungen	2.558	539	1.359	0	4.456
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>-923.327</b>	<b>-105.824</b>	<b>-460.482</b>	<b>0</b>	<b>-1.489.632</b>
<b>Restbuchwerte Stand 30.06.2020</b>	<b>1.193.797</b>	<b>80.143</b>	<b>224.251</b>	<b>138.737</b>	<b>1.636.929</b>

2019 TEUR	GRUNDSTÜCKE, BAUTEN UND BAUTEN AUF FREMDEN BODEN	TECHNISCHE ANLAGEN UND MASCHINEN	BETRIEBS- UND GESCHÄFTS- AUSSTATTUNG	ANLAGEN IM BAU	GESAMT
<b>Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten Stand 01.01.2019</b>	<b>1.985.939</b>	<b>167.924</b>	<b>619.300</b>	<b>148.490</b>	<b>2.921.653</b>
Transfer Nutzungsrechte	0	0	-1.437	0	-1.437
<b>Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten Stand 01.01.2019 (angepasst)</b>	<b>1.985.939</b>	<b>167.924</b>	<b>617.863</b>	<b>148.490</b>	<b>2.920.216</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	77	114	1.391	3	1.586
Zugänge	56.270	10.049	62.767	64.974	194.060
Abgänge	-2.326	-845	-25.025	-11.034	-39.230
Umbuchung	61.217	6.483	9.077	-81.658	-4.881
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>2.101.178</b>	<b>183.726</b>	<b>666.072</b>	<b>120.775</b>	<b>3.071.751</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2019</b>	<b>-823.978</b>	<b>-88.205</b>	<b>-400.726</b>	<b>0</b>	<b>-1.312.909</b>
Transfer Nutzungsrechte	0	0	393	0	393
<b>Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2020 (angepasst)</b>	<b>-823.978</b>	<b>-88.205</b>	<b>-400.333</b>	<b>0</b>	<b>-1.312.516</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-67	-97	-1.013	0	-1.178
Abschreibung des Geschäftsjahres	-67.923	-12.709	-60.188	0	-140.819
Abschreibung auf Abgänge	1.924	565	23.930	0	26.419
Umbuchungen	-186	315	168	0	298
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>-890.230</b>	<b>-100.130</b>	<b>-437.436</b>	<b>0</b>	<b>-1.427.796</b>
<b>Restbuchwerte Stand 31.12.2019</b>	<b>1.210.948</b>	<b>83.596</b>	<b>228.637</b>	<b>120.775</b>	<b>1.643.956</b>

In den Umbuchungen sind in den Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 7,4 Mio. und in den Abschreibungen EUR 4,8 Mio. enthalten, die nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte reklassifiziert wurden.

### 3. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen werden mit variablen Zinssätzen verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, entsprechend dem Zahlungsmittelbedarf des Konzerns. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Der beizulegende Zeitwert der Zahlungsmittel und der Zahlungsmitteläquivalente ist mit dem Buchwert identisch.

### 4. EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist gemäß IAS 1 als eigener Bestandteil des Zwischenabschlusses in einer Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

### 5. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

#### **Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts**

Die nachfolgende Tabelle zeigt Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Die verschiedenen Stufen stellen sich wie folgt dar:

- ▶ Stufe 1: die auf dem aktiven Markt verwendeten Marktpreise (unangepasst) identische Vermögenswerte und Schulden
- ▶ Stufe 2: einschließende Daten, außer der in Stufe 1 aufgeführten Marktpreise, die für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind
- ▶ Stufe 3: nicht auf Marktdaten basierende einschließende Daten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in dieser Stufe werden die Beteiligungen des Konzerns zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen, da für diese kein Marktpreis ermittelt werden kann)

30.06.2020 (EUR MIO.)	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	GESAMTSALDO
Finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	3,9	3,9
Finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0

31.12.2019 (EUR MIO.)	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3	GESAMTSALDO
Finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,0	3,5	3,5
Finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf dem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf dem am Bilanzstichtag notierten Marktpreis. Der Markt gilt als aktiv, wenn notierte Preise an einer Börse, von einem Händler, einer Branchengruppe, einem Preisberechnungsservice oder einer Aufsichtsbehörde leicht und regelmäßig erhältlich sind und diese Preise aktuelle und regelmäßig auftretende Markttransaktionen wie unter unabhängigen Dritten darstellen.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf einem aktiven Markt gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens ermittelt. Der beizulegende Zeitwert wird somit auf Grundlage der Ergebnisse eines Bewertungsverfahrens geschätzt, das sich in größtmöglichen Umfang auf Marktdaten und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Daten stützt. Wenn alle zum beizulegenden Zeitwert benötigten Daten beobachtbar sind, wird das Instrument der Stufe 2 zugeordnet.

Falls ein oder mehrere bedeutende Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, wird das Instrument der Stufe 3 zugeordnet. Es gab im Geschäftsjahr wie im Vorjahr keine Reklassifizierungen.

## Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

TEUR	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	BUCHWERT 30.06.2020	WERTANSATZ BILANZ NACH IFRS 9			BEIZULEGENDER ZEITWERT 30.06.2020
			FORTGEFÜHRTE ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	BEIZULEGENDER ZEITWERT ERFOLGSNEUTRAL	BEIZULEGENDER ZEITWERT ERFOLGSWIRKSAM	
<b>AKTIVA</b>		<b>1.356.819</b>	<b>1.356.819</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.356.819</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	411.640	411.640	0	0	411.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	459.707	459.707	0	0	459.707
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	485.472	485.472	0	0	485.472
<b>PASSIVA</b>		<b>1.889.922</b>	<b>1.889.922</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.889.922</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	63.259	63.259	0	0	63.259
Finanzschulden	FLAC	1.561.823	1.561.823	0	0	1.561.823
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	264.840	264.840	0	0	264.840
<i><b>Davon: aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:</b></i>						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	1.356.819	1.356.819	0	0	1.356.819
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet (unverändert)	FLAC	1.889.922	1.889.922	0	0	1.889.922

Kategorien: FAAC - Financial assets at cost; FLAC - Financial liabilities at cost

TEUR	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IFRS 9	BUCHWERT 31.12.2019	WERTANSATZ BILANZ NACH IFRS 9			BEIZULEGENDER ZEITWERT 31.12.2019
			FORTGEFÜHRTE ANSCHAFFUNGS- KOSTEN	BEIZULEGENDER ZEITWERT ERFOLGSNEUTRAL	BEIZULEGENDER ZEITWERT ERFOLGSWIRKSAM	
<b>AKTIVA</b>		<b>1.088.278</b>	<b>1.088.278</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.088.278</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	265.047	265.047	0	0	265.047
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	580.329	580.329	0	0	580.329
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	242.902	242.902	0	0	242.902
<b>PASSIVA</b>		<b>1.956.710</b>	<b>1.956.710</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.965.897</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	87.247	87.247	0	0	87.247
Finanzschulden	FLAC	1.384.061	1.384.061	0	0	1.387.238
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	485.402	485.402	0	0	491.412
<b>Davon: aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:</b>						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	FAAC	1.088.278	1.088.278	0	0	1.088.278
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet (unverändert)	FLAC	1.956.710	1.956.710	0	0	1.965.897

Kategorien: FAAC - Financial assets at cost; FLAC - Financial liabilities at cost

## VIII Sonstige Angaben

### 1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Pachtverträge sowie Versorgungsverträge und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	46.525	56.785
Bestellobligo	25.359	21.493
Wartungsverträge	24.978	25.777
Versorgungsverträge	24.966	21.658
Avale	22.346	23.624
Investitionsverpflichtungen	2.803	2.334
Versicherungsverträge	1.006	1.251
Sonstige	42.520	24.554
<b>Gesamt</b>	<b>190.503</b>	<b>177.476</b>

Das Bestellobligo umfasst Bestellungen in Investitionen, die bis zum Stichtag noch nicht geliefert wurden.

Sämtliche sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind zum Nominalwert bewertet und werden wie folgt fällig:

	TEUR
Bis 1 Jahr	106
Zwischen 1 und 5 Jahren	38
Mehr als 5 Jahre	46
<b>Gesamt</b>	<b>191</b>

### 2. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24.9 gelten für die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA die Personen und Unternehmen, die den Konzern beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diesen ausüben oder durch den Konzern beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden. Dementsprechend werden insbesondere das Mutterunternehmen, die Schwestergesellschaften, die Tochterunternehmen und die Beteiligungen als nahestehende Unternehmen definiert. Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Herr Dr. Bernard gr. Broermann, Königstein-Falkenstein, ist alleiniger Gesellschafter der Broermann Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung – welche ihrerseits Mutterunternehmen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA ist.

### 3. RECHTSSTREITIGKEITEN

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gelegentlich in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Der Gesellschaft sind keine Vorgänge bekannt, die eine erhebliche, nachteilige Auswirkung auf die Ertrags-, Liquiditäts- oder Finanzlage haben könnten.

### 4. NACHTRAGSBERICHT

Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA hat im Zuge der angestrebten strategischen Partnerschaft das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG erfolgreich abgeschlossen. Bis zum Ende der weiteren Annahmefrist am 6. Juli 2020 wurde das Übernahmeangebot von Asklepios zu einem Angebotspreis von 18,00 Euro in bar je RHÖN-Aktie für insgesamt 28.464.866 Aktien angenommen. Insgesamt ist Asklepios damit auf einen Stimmrechtsanteil von rund 84,66% gekommen. Diese Anteile hat das Unternehmen in die gemeinsame Joint-Venture-Gesellschaft mit RHÖN-Gründer Eugen Münch eingebracht. Münch selbst hat über die von ihm kontrollierte HCM SE weitere rund 7,61% der RHÖN-Aktien in das gemeinsame Joint-Venture eingebracht, das nach Abschluss der Transaktion 92,27% der Stimmrechtsanteile hält. Bereits Ende Mai hatte das Bundeskartellamt ohne Auflagen und Bedingungen die Freigabe für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot sowie die geplante Bündelung der Anteile erteilt. Im Anschluss an diese Transaktion wurden außerbörslich weitere 0,79% der Anteile an der RHÖN-KLINIKUM AG erworben, wodurch sich der Stimmrechtsanteil der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA zusammen mit dem ihrer Holding auf 93,38% erhöhte.

Erstmals vollkonsolidiert im Konzernabschluss der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA wird die RHÖN-KLINIKUM AG zum 3. Juli 2020. Dieser Tag stellt den frühestmöglichen Zeitpunkt dar, an dem die RHÖN-KLINIKUM AG ordnungsgemäß zu einer Hauptversammlung hätte einladen können, in der die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA die Stimmrechte aus den Aktien hätte ausüben können, für die das Übernahmeangebot angenommen worden ist. Die RHÖN-KLINIKUM AG weist in Ihrem Halbjahreskonzernabschluss zum 30.06.2020 eine Bilanzsumme von EUR 1.634,0 Mio., ein Eigenkapital von EUR 1.185,1 Mio., Umsatzerlöse von EUR 670,5 Mio. sowie ein Ergebnis von EUR -3,7 Mio. aus.

2019  
2019  
2019  
2019  
2019  
2019

### Finanzkalender

**30.04. Geschäftsbericht 2019**

**28.05. Quartalsmitteilung Q1**

**27.08. Zwischenbericht H1**

**26.11. Quartalsmitteilung Q3**

#### **KONTAKT**

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA  
Investor Relations  
Debusweg 3  
61462 Königstein-Falkenstein

Tel.: +49 (0) 61 74 90-11 24  
Fax: +49 (0) 61 74 90-11 10

[ir@asklepios.com](mailto:ir@asklepios.com)  
[www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



Gesund werden. Gesund leben.

#### **DISCLAIMER**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.